



Bild: Jesus Christ - detail from Deesis mosaic, Hagia Sophia, Istanbul, Edal Anton Lefterov/Wikimedia Commons

Jesus (Christus)

Biblische Tage 2026

MÜNCHEN

Montag, 30. März, bis
Mittwoch, 1. April 2026

Das Interesse an Jesus ist auch im 21. Jahrhundert noch nicht erlahmt. Jesus füllt Bücherregale und Kinosäle. Weltweit erscheinen täglich neue Sachbücher und Romane über ihn. Das Internet ist voll von Blogs und Websites über Jesus. Doch wie steht es um das Bekenntnis zu Jesus Christus, dem Gesalbten und Sohn Gottes? An diesem Glauben scheiden sich die Geister!

Die Biblischen Tage 2026 verfolgen zwei Ziele: Zum einen soll es um die Suche nach dem historischen Jesus gehen. Was lässt sich über den irdischen Jesus sagen? Zum anderen sollen erste Spuren des urchristlichen Bekenntnisses nachgezeichnet werden. Wie entstand der Glaube an Jesus, den Sohn Gottes? Welche verschiedenen christologischen Stimmen kennt das Neue Testament?

Im einen wie im anderen Fall aber geht es um die persönliche Auseinandersetzung mit dem Leben und Wirken Jesu und letztlich um die Frage: Wer ist Jesus (Christus) für mich?

Montag, 30. März 2026

14.00 Uhr Einlass (Kaffee/Getränke)

15.00 Uhr Begrüßung

15.15 Uhr

Die Suche nach dem historischen Jesus I: Geschichte und aktuelle Forschungstendenzen

Die Suche nach dem historischen Jesus stellt innerhalb der Geschichts- und Bibelwissenschaft einen eigenen Forschungssektor dar. Ein Blick in die Geschichte der Leben-Jesu-Forschung soll Möglichkeiten und Sackgasen der historischen Rückfrage verdeutlichen und Einblicke in aktuelle Forschungstendenzen eröffnen.

■ Prof. Dr. **Angelika Strotmann**, Professorin em. für Neues Testament (Institut für Katholische Theologie), Universität Paderborn

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr

Die Suche nach dem historischen Jesus II: Quellen, Methoden und ein (erster) Steckbrief

Nicht nur christliche Quellen erzählen von Jesus. Doch welchen Wert haben nichtchristliche Texte und Traditionen? Welche Wege und Methoden kennt die Bibelwissenschaft, um zu möglichst verlässlichen Aussagen über den historischen Jesus zu finden? Es geht um Verfahren und Resultate der wissenschaftlichen Suche nach Jesus.

■ Prof. Dr. **Christine Jacobi**, Professur (Vertretung) für Neues Testament II (Evangelisch-Theologische Fakultät), LMU München

17.15 Uhr Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion



Bleiglasfenster (Ausschnitt) in der katholischen Pfarrkirche Saint-Aignan de Chartres: Jesus und seine Jünger auf dem See Genezareth

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

Geliebte, Starschüler und Leichenraub: heiße Eisen der Jesusforschung

Um Jesus ranken sich viele Gerüchte und Legenden. Nach den Einblicken in die Geschichte und Praxis der Jesusforschung sollen einige besonders prominente Thesen zum Leben und Wirken Jesu kritisch untersucht werden. Wie lassen sich populäre und – oft genug auch – sensationslüsterne Sichtweisen Jesu korrekt einschätzen?

■ Prof. Dr. **Bernd Kollmann**, Professor em. für Exegese und Theologie des Neuen Testaments (Evangelische Theologie), Universität Siegen

20.00 Uhr Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

20.30 Uhr Ende des ersten Tages

Dienstag, 31. März 2026

8.30 Uhr Laudes

9.00 Uhr

Den Hintergrund ausleuchten: Messiaserwartungen im Frühjudentum

Das Bekenntnis zu Jesus Christus entstand nicht im luftleeren Raum. Die Kontexte sind entscheidend: allen voran die religiösen Erwartungen zur Zeit Jesu und die politischen Verhältnisse. Welche Messias-Erwartungen gab es überhaupt? Erfüllt oder durchkreuzt Jesus diese Hoffnungen?

Prof. Dr. **Sabine Bieberstein**, Professorin i. R.
für Exegese des Neuen Testaments und Biblische
Didaktik, KU Eichstätt-Ingolstadt

9.45 Uhr Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

10.15 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Runde 1 der 4 Arbeitskreise

Neutestamentliche Christologien unter der Lupe

Im Neuen Testament gibt es nicht nur eine christologische Aussage. Vielmehr stellen die verschiedenen Schriften des Neuen Testaments einen regelrechten Chor unterschiedlicher christologischer Stimmen dar. Die Workshops widmen sich jeweils einem markanten christologischen Konzept, leuchten die Hintergründe aus und fragen nach dem Inhalt und der Bedeutung der einzelnen christologischen Entwürfe.

(Hinweis: Die 4 Arbeitskreise werden in 3 Runden zeitgleich angeboten, das heißt, Sie können 3 der 4 Arbeitskreise besuchen.)

Themen der 4 Arbeitskreise:

1) Paulinische Christologie

(Phil 2,5-11: „Jesus Christus ist der Herr“)

Sabine Bieberstein

2) Christologie des Johannesevangeliums

(Joh 1,1-18: „Das Wort ist Fleisch geworden“)

Andreas Batlogg SJ

3) Christologie des Hebräerbriefs

(Hebr 9,28: „geopfert, um die Sünden vieler hinwegzunehmen“)

Kathy Ehrensperger

4) Christologie der Apostelgeschichte

(Apg 1,9: „und er wurde hinaufgehoben“)

Hans-Georg Gradl

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Runde 2 der 4 Arbeitskreise

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Runde 3 der 4 Arbeitskreise

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

Jesus im jüdisch-christlichen Dialog: Chance oder Stolperstein?

Zweifellos: Jesus war Jude. Er wirkte in Israel. Ohne das Frühjudentum lassen sich das Wirken und die Botschaft Jesu nicht verstehen. Doch wie wird Jesus heute im zeitgenössischen Judentum wahrgenommen? Wie steht es um den jüdisch-christlichen Dialog: Trennt oder verbindet der Jude Jesus Judentum und Christentum?

Dr. **Kathy Ehrensperger**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Theologische Fakultät, Universität Basel

20.00 Uhr Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

20.30 Uhr Ende des zweiten Tages

Mittwoch, 1. April 2026

8.30 Uhr Eucharistiefeier

9.30 Uhr

„Auferweckt aus Toten“: zum Inhalt und zur Bedeutung der Ostererfahrung

Ohne die Ostererfahrung lässt sich die Entwicklung des urchristlichen Bekenntnisses nicht erklären. Ostern ist der entscheidende Grund, warum – nach der Katastrophe des Karfreitags – die Jesusbewegung wieder lebendig und das Bekenntnis zu Jesus Christus entfaltet wurde. Doch was lässt sich über Ostern sagen? Welche Bedeutung hatte die Ostererfahrung auf die Entwicklung und Transformation der neutestamentlichen Christologie(n)?

Prof. Dr. **Hans-Georg Gradl**, Professor für Exegese des Neuen Testaments, Universität Trier

10.15 Uhr Kaffeepause



Die Auferstehung Jesu Christi,
Gemälde von Raffael (1483–1520)

10.45 Uhr

Jesus Christus: von der Bibel in die Dogmengeschichte

Die Reise zurück in die Welt des Neuen Testaments soll mit einem Blick auf die weitere christologische Entwicklung enden. Das Bekenntnis zu Jesus Christus wurde in Konzilien und durch lehramtliche Aussagen entfaltet. Doch auch hier gilt: Die Hintergründe und Kontexte sind entscheidend, um zu verstehen, was die einzelnen christologischen Begriffe und Sätze beinhalten und bedeuten.

P. Dr. **Andreas Batlogg** SJ, Theologe, Publizist und Autor, Wien

11.30 Uhr Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

12.30 Uhr Mittagessen – Ende der Biblischen Tage

Kosten: Für die Veranstaltung gelten folgende Preise pro Person:

Option 1: Teilnahme am Programm mit Pausenimbissen
(ohne Übernachtung und Mahlzeiten)
95,- €

Option 2: Teilnahme am Programm mit Pausenimbissen und Mahlzeiten (zwei Mittagessen, zwei Abendessen)
(ohne Übernachtung und Frühstück)
183,- €

Option 3: Teilnahme am Programm mit Pausenimbissen, Mahlzeiten, zwei Übernachtungen mit Frühstück
EZ in der Katholischen Akademie 391,- €
DZ in der Katholischen Akademie 330,- €

Anreiseinformationen: Am Anreisetag sind die Zimmer ab 15.00 Uhr bezugsfertig. Sollten Sie früher anreisen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr Gepäck schon vorab unterzustellen.

Anmeldung: Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung schriftlich entgegen:



- | <https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2026-03-30>
(s. QR-Code)
- | oder per E-Mail: anmeldung@kath-akademie-bayern.de
- | oder auch klassisch per Post.

Anmeldeschluss ist Montag, 23. März 2026.

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- | Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer
- | Veranstaltungstitel
- | Welche Buchungsoption wählen Sie?
- | Wünschen Sie vegetarische Mahlzeiten?

Ermäßigung: 50% für Menschen in Ausbildung/Studium bis zum 30. Lebensjahr und Bürgergeld-Empfänger:innen gegen Nachweis (z.B. München-Pass o.ä.)

Stornofrist: Bei Absage nach Anmeldeschluss stellen wir Ihnen 90% der gebuchten Leistungen aus Übernachtung und Mahlzeiten als Stornogebühr in Rechnung, und zwar unabhängig vom Grund Ihrer Absage. Wir empfehlen Ihnen, eigenständig eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

Leitung: Prof. Dr. **Hans-Georg Gradl**, Professor für Exegese des Neuen Testaments, Universität Trier

Organisation: Dr. **Katharina Löffler**, Studienleiterin an der Katholischen Akademie in Bayern

Zertifikat: Ihre Teilnahme an den Biblischen Tagen 2026 wird auf Wunsch mit einem Zertifikat bestätigt.

Hinweis: Unser Gelände ist nicht komplett barrierefrei. Wenn Sie hierzu Fragen haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Bitte bringen Sie Ihre eigene Bibel mit!

Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23 · 80802 München · U3/U6 Münchner Freiheit
Telefon: 089 38102-111 · Telefax: 089 38102-103
info@kath-akademie-bayern.de · www.kath-akademie-bayern.de

